

Es sall auch keyn teyll, deme solche zcinse die ersten funff iar vor yre kinder beschieden, seynn anvall so vil yderman belanget keynerleye weyse macht haben zcu vorsetzen, vor-  
kouffen ader vorandern, ader die hauptsumme zcu sich nehemen, uff das solch gestiffte  
ader fundation ane abbruch ader hindernuss mag angehaben und stadhafftig erhalde  
werden. So auch die hauptsumma der achthundert gulden abgelost wurde, sollen die 5  
testamentarien bey yrem leben, und nach yrem tode wir ader unssere nachkommen bey  
gewissen frommen redlichen leuten widder anlegen, uff das die hauptsumma nicht ledig  
bleybe und yn keynen wege den fremden yn die hende gegeben werden. Solchs alles  
wie oben berurdt vonn ambegynn zcum ende inn allen puncten und artickeln, gereden  
und glouben wir zeur zzeit collegiaten vor uns und alle unsere nachkommen in ewigen 10  
zceyten allenthalben steht, veste, unvorbrochlich ader unubergenglich zcu halden, bey  
unsern gutten gewissen und waren worthen. Daruber haben wir diesen unssern offen briff  
von uns gegebenn und eins lauts gedryfechtiget, den einen den erssamen burgermeister  
und rath der stadt Hagen und der alden stadt zcu Brunswigk, den andern vilgemeltenn  
hern testamentarien gegeben und den dritten bey uns behalten. Zcu urkunde und 15  
mehrer sicherheydt mit der universitedt alhir zcu Leyptzk und des rectorats derselbigen  
gewonlichem ingesiegell unden angehangen auff unssere bethe wissentlich besigeldt, der  
geben ist dinstags nach Michaelis archangeli ym funffzcehenhundertenn unnd eylfften iare.

## 290.

*Hans Hartwig Bürger zu Leipzig bekennt, daß er an die Collegiaten des großen Collegs 10 Gulden 20  
jährlicher wiederkäuflicher Zinsen auf seinen drei Häusern vor dem Grimmaischen Thore für  
200 Gulden Hauptsumme verkauft habe, von denen 5 zu einer Lektion im großen Colleg und 5 zum  
Begünstigüß Dr. Conrad Nisemann's verwandt werden sollen.* 1511 Dec. 11.

*Hdschr.: Copiale des großen Fürstenkollegs fol. 29.*

## 291.

25

*Herzog Heinrich zu Sachsen ladet die Universität zu seiner bevorstehenden Hochzeit mit Katharina  
von Mecklenburg ein.* Freiberg, 1512 Juni 3.

*Hdschr.: Universitätsbibliothek Leipzig Cod. mscpt. No. 331 fol. 8.*

Von gots gnaden Hainrich herzog zu Sachssenn, Romischer keyserlicher maje-  
stat unnd des heiligen Reichs erblicher gubernator in Frieslandenn ꝛc. Unnserrn grus 30  
zuvor. Wirdige, achtbare unnd hochgelerthe, liebe andechtige unnd getrawe. Wir  
zueiveln nicht euch sey unvorporgenn, das wir uns etwan hievor der hochgebornenn  
fursten, unser lieben oheymen, hern Hainrichen unnd hern Albrechten gebrudernn,  
hertzogenn zu Meckelnburg ꝛc. schwester freulein Katherinen zu elichem gemahel  
haben vortrauen lassen. Demnach seynt wir willens vormittels gotlicher almechtikeit 35